

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sechs Gedichte von Goethe**

**Sterkel, Johann Franz Xaver  
Goethe, Johann Wolfgang von**

**Bonn und Cöln, 1818**

**urn:nbn:de:bsz:31-32461**

Nro. 94. B

Imb 2622

# SECHS GEDICHTE

von Goethe .

In Musik gesetzt mit Clavierbegleitung

von

*Sterker*

Aus dem Nachlasse desselben .

Herausgegeben und verehrungsvoll gewidmet dem Freyfraülein

*Auguste von Gruben*

Stiftsdame zu Gesecke in Westphalen

von

F. LEHRITTER .

Preis 2 Fr.

1572

BONN und COÏN b. N. SIMROCK .

*Eigenthum des Verlegers*



STADT-UND-LANDESBIBLIOTHEK

KARLSRUHE

1777

Handwritten text, possibly a title or author name, in cursive script.

Handwritten text, possibly a title or author name, in cursive script.

Handwritten text, possibly a title or author name, in cursive script.

Handwritten text, possibly a title or author name, in cursive script.

K. K. Hofbibliothek  
Dorotheenstr.





4.

AN LINA.

N<sup>o</sup>. 1.

Andante.

Singstimme.

PIANO FORTE

Liechen! kommen die - se Lieder jemals wie . . der dir zur Hand, sitze  
beym Clavie - re nieder, wo dein Freund sonst bey dir stand. Lass die  
Sai - - ten rasch er - klingen, und dann sieh in's Buch hin - - ein, nur nicht lesen! Im - mer

*fp* *pp* *mol* *f*



singen, und ein je - des Blatt ist dein! Ach! wie traurig sieht in Lettern schwarz auf  
 weiß das Lied mich an! das aus deinem Mund ver - göttern, das ein Herz zerreis - sen  
 kann, das aus deinem Mund ver - göttern, das ein Herz zerreis - sen kann.

*pp* *p* *f*

6.

Andantino con poco di moto.

N<sup>o</sup> 2.

Singstimme.

PIANO FORTE

Ich gieng im Wal - de so für mich hin, und nichts zu su - chen, das war mein  
Sinn. Im Schatten sah' ich ein Blümchen stehn, wie Sterne leuchtend, wie Aenglein schön.  
Ich wollt' es brechen, da sagt' es fein: Soll ich zum Welken ge - broch - en

*p* *mol p* *FP* *FP*

1579.



seyn . Ich grub's mit al - - len den Würzeln aus . zum Garten trug ich's am hübsch - en

Haus . Und pflanzt' es wieder am still - - len Ort , nun zweigt es

immer und blüht so fort , nun zweigt es im - - mer und blüht so fort .

1572 .



8.

UNSCHULD.

N<sup>o</sup>. 3.

Andantino.

Singstimme.

PIANOFORTE

Schönste Tugend einer Seele, reinster Quell der Zärtlich keit! mehr als By - ron, als Pa -  
me - - le I - de - - al und Selten - heit! Wenn ein andres Feuer brennet, flieht dein zärtlich schwaches  
Licht: dich fühlt nur, wer dich nicht kennet, wer dich kennt, der fühlt dich nicht. - Göttin

*P*  
*pp*  
*mol P*  
*pp*

in dem Para . . . diese lebstest du mit uns ver . eint; noch er . scheint du mancher Wie . . se Mor . gens,

eh die Sonne scheint. Nur der sanfte Dichter siehet dich im Ne . . bel - kleide ziehn! Phöbus

kommt, der Nebel fliehet, und im Ne . . bel bist du hin .

*smorzando.*

*ff* *dol*

Ped :



N<sup>o</sup> 4.  
Singstimme

Allegretto.

PIANO FORTE

An dem reinsten Früh-ling: Morgen gleng die Schäfe - rin und sang, jung und  
schön und oh - ne Sorgen, dass es durch die Fel - der klang, so - la la, re ra la!  
Thir - sis bat ihr für ein Mäulchen zwey, drey Schäfgen gleich am Ort, schalkhaft blickte

Die musikalische Partitur besteht aus drei Systemen. Jedes System enthält eine Vokalstimme (Soprano) und eine Klavierbegleitung (Rechts- und Links-Hand). Die Notation ist in der G-Dur-Schlüsselart und 3/4-Taktart. Die Klavierbegleitung ist durchgehend in der linken Hand, während die rechte Hand in der ersten Handlung hauptsächlich Akkorde spielt. Die Vokalstimme enthält die folgenden Textzeilen:

sie ein Wellchen; doch sie sang und lachte fort, so la la la la, re la la la la!

Und ein Anderer bot ihr Bänder und der Dritte bot sein Herz; doch sie trieb mit

Herz und Bändern so wie mit den Lämmern Scherz, nur la la, re ra la la la!

Die Partitur endet mit einem Doppelpunkt und einer *ff*-Markierung in der Klavierbegleitung.



Andante.  
N<sup>o</sup> 5.  
Singstimme.  
PIANO FORTE

Ach! wer bringt die schönen Ta - - ge, je - - ne Ta - - ge der er - - sten  
Lie - - be, ach! wer bringt nur ei - - ne Stunde jener hol - - den Zeit zu - - rück! Einsam  
nähr' ich mei - ne Wun - de, und mit stets er - neu - - ter Kla - - ge traur' ich

um's ver - lor - ne Glück ! ach ! wer bringt die schö - nen Ta - ge je - - ne hol - - de Zeit zu -  
rück ! ach ! wer bringt die schö - nen Ta - ge , je - - ne hol - - de Zeit zu - - rück !

The musical score consists of two systems. The first system features a vocal line in treble clef with lyrics and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The piano part begins with a fortissimo (ff) dynamic marking. The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The key signature is two sharps (F# and C#), and the time signature is 4/4.

1772 .



Nº 6.

Andante.

Singstimme.

Lass mein Aug' den Abschied fagen, den mein Mund nicht neh-men kann! schwer, wie

PIANO FÖRTE

Allegro.

Druck von deiner Hand, Sonst ein leicht gestohl. nes Mäulchen, o wie hat es mich ent-

Tempo I<sup>mo</sup>

zückt! so er. - freu. et uns ein Veil. chen, das man früh im März ge. pflückt. Doch ich pflücke nun kein

Kränzchen, keine Ro. se mehr für dich. Frühling ist es, liebes Fränzchen, a. ber lei. der Herbst für mich.



